

## Niederschrift zur 9. Sitzung der Gemeindevertretung am 27. Juni 2017

### Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	x		Speckhardt Wilfried	Bgm	x
Adloff Susanne	GVT	x		Kimes Peter	GVO	x
Bärens Rainer	GVT	x		Menzel Christian	GVO	x
Bertsch Michael	GVT	x		Messerschmidt Egon	GVO	E
Clement Gabriele	GVT/ OV	x		Schmelzle Jürgen	GVO	x
Glas Günter	GVT	x		Schuchmann Georg	GVO	x
Hofmann Christian	GVT	x		Stöhr Mathias Georg	GVO	x
Keil Uwe	GVT	E		Achim Frank	OV	
Kierstein Michael	GVT	x		Klaus Ptak	OV	x
Messerschmidt Petra	GVT/ OV	x		Rainer Wüst	OV	
Pauker-Buß Gabriele	GVT	x				
Schmidt Ludwig	GVT	x				
Schuchmann Dirk	GVT	x		Anna Klein	Schritfführerin	x
Speckhardt Maïke	GVT	x		Jörg Bernius	Verwaltung	x
Stöhr Rainer	GVT/ OV	x		Gäste		16
				Herr Holdefehr	Presse	x

X – anwesend E- entschuldigt

**Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21.40 Uhr**

**Ort: Bürgerhaus Billings**

### TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Bauleitplanung der Gemeinde Fischbachtal  
Aufstellung des Bebauungsplanes „Schlossbergweg“
  - a) Grundstücksstreifen und Verkaufsmodalitäten
  - b) Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB;
  - c) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
5. Beschluss über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl
6. Pflasterung des Fußweges Baugebiet Schlossblick zur Darmstädter Straße
7. Festlegung KiTa-Gebühren
8. Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2017 zur Gestaltung des Bolzplatzbereiches (Zufahrt)
9. Antrag der Fraktion der Grünen vom 25.04.2017 zur DADINA
10. Antrag der CDU-Fraktion vom 11.06.2017 (Schlafende Ampel)
11. Antrag FWF-Fraktion zu Vergünstigungen für Feuerwehrangehörige

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert der Gemeindevertretervorsteher an den kürzlich verstorbenen Philipp Ludwig Wilferth, der die Gemeinde lange Zeit in politischen Ämtern begleitet hat.

**TOP 1.)      *Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung***

Der Gemeindevertretervorsteher berichtet von den Ergebnissen der Bürgermeisterwahl am 21.05.2017. Er freut sich über die hohe Wahlbeteiligung von 74,89 % und gratuliert Philipp Thoma, der mit 52,31 % im ersten Wahlgang gewählt wurde.

Er dankt allen drei Kandidaten für den fairen Wahlkampf, Herrn Bernius für den reibungslosen Ablauf und allen ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung.

Er weist darauf hin, dass die Verabschiedung von Bürgermeister Wilfried Speckhardt, sowie die Amtseinführung von Philipp Thoma am 22. September 2017 im Rahmen einer Gemeindevertretersitzung stattfinden werden.

**TOP 2.)      *Bericht der Ausschüsse***

Die Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

**TOP 3.)      *Bericht des Gemeindevorstandes***

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

*Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:*

*Der Bericht zur heutigen Sitzung wird etwas länger sein, da die GVT-Sitzung im Mai mangels Tagesordnungspunkten ausgefallen war.*

*In der vergangenen Sitzung der Ausschüsse wurde dem Architekten und Projektentwickler Jürgen Steinhauser die Möglichkeit eröffnet, eine mögliche Erweiterung der **Nutzung des Grundstückes „Lippmannweg 15“** im OT Lichtenberg vorzustellen.*

*Bei dem **Festzug am Hessentag** in Rüsselsheim hat der Verein zur Wirtschaftsförderung wieder die Gemeinde Fischbachtal repräsentiert. Ähnlich soll dies beim „Backfischfest“ im August in Worms geschehen. Hierzu wurde dem Verein ein Zuschuss von 200 Euro pro Veranstaltung für den entstandenen Aufwand gewährt.*

*Der Gemeindevorstand hat den **Jahresabschluss 2014** aufgestellt. Für dieses Jahr wurde ein ordentlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von 131.235,36 € (wird auf neue Rechnung vorgetragen), sowie ein außerordentlicher Jahresüberschuss in Höhe von 13.189,69 € festgestellt. Dieser wird zum Ausgleich des Fehlbetrages aus 2013 (215.828,66 €) verwendet. Der verbleibende Verlust aus dem Jahr 2013 (202.638,97 €) wird mit einer Entnahme aus der bestehenden außerordentlichen Rücklage ausgeglichen. Die außerordentliche Rücklage beträgt dann zum Stichtag 31.12.14 noch 947.359,03 €.*

In der Ev. Kindertagesstätte soll zum 01.09.2017 eine **neue Waldgruppe** eingerichtet werden. Hierzu fanden auch Gespräche mit LBIH, der zuständigen Stelle für Schloss Lichtenberg und dem dazugehörigen Schlosswald statt. Die Leiterin von LBIH sieht große Risiken und Kosten für die Landesbehörde, so dass Sie eine Zusage für die Nutzung des Schlosswaldes nicht in Aussicht stellen kann. Daher werden derzeit noch alternative Standorte und Möglichkeiten überprüft.

Der Gemeindevorstand hat der Ev. Kirchengemeinde die Kostenzusage für die Beschaffung der notwendigen **Materialien** und den zusätzlichen Personalaufwand erteilt. Es soll auch eine **Berufspraktikantin** zusätzlich eingestellt werden.

Erteilt wurde auch der Auftrag zur **Ausschreibung der Architektenleistungen** zur Findung eines Architekten für die Erweiterung der Ev. Kindertagesstätte. Unterstützung erhalten wir für das formelle Verfahren durch die Zentrale Auftragsvergabeestelle (ZAVS) des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Eine **Vermessung des gesamten Areals** wurde bei einem Vermessungsbüro beauftragt. Durch den Defekt der **Waschmaschine** musste eine neue Maschine angeschafft werden.

Für das Museum Schloss Lichtenberg gibt es ein **Konzept zur Neuorientierung** der Ausstellung. Dieses Konzept (108 Seiten) soll verschiedenen Entscheidungsträgern nahegebracht werden, um sowohl die Trägerschaft des Museums als auch die Finanzierung in kompetente Hände geben zu können. Dafür soll eine Broschüre verwendet werden, die anlässlich einer Veranstaltung im Schloss Lichtenberg verteilt wird. Dieser Auftrag zur Erstellung der Broschüre wurde dem Büro wg. Nichtlieferung entzogen und ein neues Büro mit der **Erstellung der Broschüre** beauftragt.

Im Ortsteil Billings wurden zwei neue **Hundekot-Tütenspender** aufgestellt. Für die Betreuung haben sich zwei Anwohner gefunden.

Der GVO hat zu der Anhörung des **Regionalplans Teilplans „Erneuerbare Energien“** keine Stellungnahme abgegeben, da Fischbacher Belange nicht betroffen sind. Den Fraktionen wurde freigestellt, entsprechende Anträge zur GVT-Sitzung zu stellen.

Die diesjährigen **Ferienspiele**, unter Mitwirkung der Vereine, wurden erst abgesagt und finden nun aufgrund der Initiative verschiedener Elternteile doch statt. Für das Jahr 2018 soll ein neues Konzept frühzeitig ausgearbeitet werden.

Die Auswertung der **Aktion „Tag der Vereine“** hat gezeigt, dass Interesse für einen solchen Tag da ist. Für das Jahr 2018 soll das nun konkreter diskutiert werden.

Der Auftrag für den **Pendelbusverkehr** für den **Lichtenberger Adventsmarkt** wurde nun vergeben. Die Firma Stadt-Land-Bus hat den Auftrag erhalten. Es waren nur zwei Angebote eingegangen.

Die **Standgebühren** für die reinen Ess- und Trinkstände beim Adventsmarkt wurden von 150 auf 200 Euro erhöht. Die gleiche Art mit überwiegendem Angebot von Kunstgewerbe von 125 auf 150 Euro.

Im Bereich der Wasserversorgung wurde der Auftrag für den **Austausch der Wasserzähler** an einen örtlichen Anbieter erteilt. Zuvor wurde der Auftrag für die Zählerbeschaffung erteilt.

Die **Dienstzeit** eines Meßbacher **Feuerwehrangehörigen** wurde auf seinen Antrag hin verlängert. Somit steht er der Einsatzabteilung noch weiterhin zur Verfügung.

**Traueranzeigen** von kommunalen Ehrenträgern werden künftig nicht mehr im Darmstädter Echo veröffentlicht. Die Verlagsgruppe Rhein-Main ruft hierfür beträchtliche Preise auf, so dass der GVO entschieden hat, Nachrufe nur noch im Kirchenblättchen zu veröffentlichen.

Bei der Baumaßnahme **Kanalbauarbeiten im Kirchweg** wurden die Asphaltierungsarbeiten aus wirtschaftlichen Gründen an ein Unternehmen vergeben. Der Transportaufwand wäre für den Bauhof höher gewesen.

In der Gemarkung Rodau in der Nähe des Riedbusch-Parkplatzes wurde einem Rodauer Landwirt der **Pachtvertrag** gekündigt, um die Parzelle einem Lichtenberger Landwirt zu verpachten. Er beabsichtigt auch, eine weitere Halle am Riedbusch zu errichten.

Ein Grundstückseigentümer hat der Gemeinde in Billings **drei landwirtschaftliche Parzellen zum Kauf** angeboten. Der Quadratmeterpreis liegt deutlich unter der Preisermittlung des Gutachterausschusses, so dass diese Flächen sich als sehr günstige Gelegenheit darstellen. Auf Grund der zeitlichen Wünsche des Verkäufers und dem günstigen Kaufpreis ergibt sich eine besondere Dringlichkeit.

Fast zeitgleich kam ein Angebot für eine **eingezäunte Wiese** am Seeberg in Niedernhausen in exponierter Lage, die sich in unmittelbarer Nähe zu einem möglichen Standort für die **Waldgruppe** befindet. Auch diese Fläche sah der GVO so attraktiv an, dass ein Ankauf beschlossen wurde.

Die Gegenfinanzierung der Erwerbskosten erfolgt aus den Rücklagen aus außerordentlichen Erträgen.

Ein weiteres Angebot für die **Anschaffung von Grundstücken** in Nonrod hat der GVO nicht angenommen, da die Waldflächen nicht zur Arrondierung des Gemeindewaldes geeignet sind und die landwirtschaftlichen Flächen nicht attraktiv sind.

Die **Flyer** „St.-Jost-Pilgerweg“ und „Wandern in Fischbachtal“ sind vergriffen, so dass ein Nachdruck veranlasst wurde. Der Auftrag wurde an eine regionale nachhaltig arbeitende Druckerei vergeben.

Für die **Betreuung der IT-Ausstattung** (Wartung/Updates) wurde ein Auftrag an die ekom21 erteilt. Die Kosten betragen ca. 900 Euro. Außerdem musste ein sechs Jahre alter **Client-PC** ausgetauscht werden.

Die **Praktikantin** Vanessa Ziegler hat im Juni ihr Jahrespraktikum beendet. Sie hat sich hervorragend eingearbeitet und in das Team eingefügt. Der GVO hat ihr eine kleine monatliche Aufwandsentschädigung gewährt.

Der seitherige Auszubildende **Hendrik Maul** hat im Juni seine **Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter** erfolgreich beendet. Er ist nun für ein Jahr zeitbefristet eingestellt.

Frau **Renate Strohmenger** beendet ihre aktive Dienstzeit am 31.07.2017 und beginnt ihren **Ruhestand**. Für die Abwicklung des Lichtenberger Adventsmarktes 2017 hat sich Frau Strohmenger angeboten, auf **Minijobbasis** bis zum 28.02.2018 die Verwaltung zu unterstützen. Zu der **Weiterführung der Flüchtlingsbetreuung** wurde von den Bürgermeistern angeregt zu prüfen, ob durch eine mehrfache Verlängerung der Arbeitsverträge ein Kettenarbeitsverhältnis entsteht. Das Ergebnis steht noch aus.

Im **Rathaus** wurden im letzten halben Jahr drei **Stellen** vom Kommunalen Arbeitgeberverband auf Antrag der Beschäftigten neu **bewertet**. In allen Fällen wurde die seitherige Eingruppierung bestätigt.

## Niederschrift zur 8. Sitzung der Gemeindevertretung am 28. März 2017

*Im Haushaltsplan 2017 ist ein Ansatz für einen Hubwagen für die **Feuerwehr** etatisiert. Diese Anschaffung wurde nun umgesetzt. Der GVO hat die Beschaffung des **Elektro-Hochhubwagens** beschlossen und gleichzeitig überplanmäßigen Ausgaben gem. § 100 HGO in Höhe von 570 Euro zugestimmt.*

*Das neue **Feuerwehrfahrzeug für Steinau** (TSF-W) wurde Anfang März beim Hersteller abgeholt und Ende März, nach einigen Einweisungen und Übungen, in Dienst gestellt. Das seitherige TSF Steinau, ein 30 Jahre alter Mercedes Benz MB 310 konnte letzte Woche an einen Privatmann veräußert werden.*

*Die nächsten **Sitzungen der Gemeindevertretung** sind turnusgemäß am 29.08.2017 und als zusätzliche Sitzung am 22.09.2017 die Sitzung zur Verabschiedung des seitherigen Bürgermeisters Wilfried Speckhardt und Einführung des neuen Bürgermeisters Philipp Thoma.*

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

- Herr Schmidt möchte wissen, inwieweit das Ortsbild von Lichtenberg durch den Bau einer weiteren Halle beeinträchtigt werde.
- Herr Glas erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen der Grundstücke, um die es in Lichtenberg geht.
- Frau Pauker-Buß fragt nach den Kosten für die Grundstücksankäufe in Billings und wo genau diese Grundstücke liegen.
- Herr Stöhr ergänzt den Bericht um die Information, dass die Hundekottütenspender in Billings genehmigt, aber noch nicht installiert wurden.
- Herr Glas bittet um Erläuterung, warum beim Jahresabschluss der ordentliche Verlust mit dem außerordentlichen Gewinn verrechnet werden und ob das möglich sei.
- Frau Messerschmidt Außerdem möchte er wissen, welche Risiken und Kosten im Schlosspark durch die Betreuung eines Waldkindergartens entstehen könnten.
- Herr Hofmann fragt, wie ein neues Konzept für die Ferienspiele 2018 aussehen könnte.
- Herr Hofmann hakt nach, wann mit der Fertigstellung des Museumsflyers zu rechnen sei.
- Zudem bittet er um Ausführung, wo, in welcher Stückzahl und zu welchen Kosten die Flyer St. Jost und Wandern im Fischbachtal aufgelegt wurden.
- Frau Pauker-Buß Er erkundigt sich nach den Rückmeldungen zum Tag der Vereine.
- Herr Hofmann bittet um Erläuterung, wie der Stand des Antrages der Fraktion der CDU zum Thema Hot Spot sei.
- Herr Hofmann erinnert an den Antrag der Fraktion der FWF einen Spielplatz im Baugebiet Amtsacker zu etablieren und fragt nach dem Stand der Umsetzung.

**TOP 4) Bauleitplanung der Gemeinde Fischbachtal  
Aufstellung des Bebauungsplanes „Schlossbergweg“**

- a) Grundstücksstreifen und Verkaufsmodalitäten
- b) Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB;
- c) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

**a) Grundstücksstreifen und Verkaufsmodalitäten**

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP a) in der Sitzung des Bauausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	3	2	0

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP a) in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	3	2	0

Frau Pauker-Buß gibt die Stellung der Fraktion der CDU ab und verdeutlicht, dass die Fraktion dafür plädiere, den Streifen in Gemeindebesitz zu belassen und nicht zu veräußern. Die Fraktion sehe als Hauptgrund der Abgabe, den Verlust des Kaufpreises für den Streifen und schlägt vor, den m<sup>2</sup>-Preis um mindestens 10 € zu erhöhen, um so einen Ausgleich für den Verlust zu schaffen und sogar noch höhere Gewinne realisieren zu können. Außerdem müsse der Bauhof in der Lage sein, den „5m-Streifen“ sauber zu halten. An ähnlichen Flurstücken am Bachlauf können andere Organisationen diese Aufgaben auch erfüllen.

Frau Speckhardt erläutert die Stellung der Fraktion der SPD. Man sehe ein nicht abschätzbares Haftungsrisiko, das auf die Gemeinde zukomme, wenn man den Grünstreifen behalte. Man befürchte, dass hieraus ein tatsächlicher finanzieller Schaden entstehen könnte. Dieses Risiko solle man in die Eigenverantwortung der Grundstückseigentümer geben, die ein großes Interesse daran haben, dass der Graben sauber gehalten werde. Sie weist außerdem darauf hin, dass der Planer erläutert habe, dass zusätzlich zu den 5 m ein weiterer Zuwegungsstreifen von 2 m abgetrennt werden müsste.

Herr Glas spricht für die Fraktion der Grünen. Die Fraktion sei ebenfalls gegen den Verkauf des Grünstreifens. Er appelliert an die Vorsorgepflicht, die die Gemeinde gegenüber den Käufern habe. Der Streifen soll speziell angelegt werden, habe einen ökologischen Wert und soll als Ausgleichsfläche fungieren, wenn man dies in private Hand gebe, könne man nicht drauf einwirken, dass diese Idee auch umgesetzt werde.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Grünstreifen im westlichen Bereich des Baugebietes Schlossbergweg jeweils mit den benachbarten Baugrundstücken veräußert wird. Die Baugrundstücke sollen durch die HLG in einem Bieterverfahren mit einem Mindestgebot von 170 €/m verkauft werden.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

**b) Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB;**

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP b) in der Sitzung des Bauausschusses am 20.06.2017. Es wurde ein Antrag gestellt, das neue Baugebiet als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Dieser Antrag wurde mit 2 Ja, 2 Nein und 1 Enthaltung abgelehnt. Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	3	1	1

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP b) in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Es wurde ein Antrag gestellt, das neue Baugebiet als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Dieser Antrag wurde mit 3 Ja, 2 Enthaltungen empfohlen.

Der Ausschuss hat wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	3	1	1

Herr Bärens von der Fraktion der Grünen stellt folgenden Antrag:

***Die Straße des neuen Baugebietes soll, gemäß der Empfehlung der Polizei, als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden.***

Die Gemeindevertretung stimmt wie folgt über den Antrag ab:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>0</b>

*Der Antrag ist somit abgelehnt*

Die im Rahmen der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen in der vorliegenden Auflistung zur Anlage I, welche Bestandteil dieser Beschlussfassung ist, behandelt. Der Gemeindevorstand wird alsdann beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche Anregungen zum Inhalt des Bebauungsplanes vorgebracht haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe zu unterrichten.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

c) *Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB*

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP c) in der Sitzung des Bauausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	3	2	0

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP c) in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	3	2	0

Herr Schmidt erläutert seine Bedenken bei der Einpflanzung von Laubbäumen (wie im Plan vorgesehen) in der Straße im Baugebiet Schlossbergweg. Er erinnert an die Pflanzungen im Falltorweg, die nach einigen Jahren Straße und Kanal so beschädigt haben, dass die Bäume gefällt werden mussten. Die Schäden bestehen zum Teil auch heute noch. Diesen Fehler solle man nicht noch einmal machen.

Herr Glas von der Fraktion der Grünen stellt folgenden Antrag:

***Auf Seite 5 der textlichen Festsetzungen zum B-Plan unter Punkt 10.3 soll für die Außenbeleuchtungen anstatt „Warmtöne“ die DIN Farbe „Warmweiße“-Töne vorgegeben werden.***

Die Gemeindevertretung stimmt wie folgt über den Antrag ab:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>2</b>

Herr Glas erläutert die Stellung der Fraktion der Grünen. Sie werden der Satzung nicht zustimmen, weil sie sich generell gegen die Ausweisung ausgesprochen haben. Im Vorfeld wurde hier auf einer Teilfläche ein gesetzlich geschütztes Biotop illegal entfernt. Die Kommune verzichte auf die konkrete Festlegung von klimaschützenden Maßnahmen und verbindlicher Vorgaben für die Einsetzung von erneuerbaren Energien. Die Fraktion könne so dem Baugebiet nicht zustimmen.

Der Bebauungsplan „Schlossbergweg“, bestehend aus Planteil, Textteil zum Bebauungsplan und der dazugehörigen Begründung sowie dem Umweltbericht mit Anlagen, wird hiermit einschließlich der in dieser Sitzung einzeln beschlossenen redaktionellen Ergänzungen/Änderungen als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Grundlage obiger Beschlussfassungen ist die vorgelegte Planung zum Satzungsentwurf des Planungs- und Ingenieurbüros InfraPro Ingenieur GmbH & Co.KG, Lorsch, mit Planstand Juni 2017, in den die nach Anlage I aufgeführten Änderungen eingearbeitet wurden.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Rechtskraft des Bebauungsplans durch die ortsübliche Bekanntmachung über den Beschluss des Bebauungsplans als Satzung (Inkraftsetzung) herbeizuführen.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

**TOP 5)      *Beschluss über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl***

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Der Wahlleiter Herr Bernius berichtet über die Sitzung des Wahlausschusses und die Abhandlung der Bürgermeisterwahl.

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 26 KWG die Gültigkeit der Direktwahl des Bürgermeisters am 21. Mai 2017 in der Gemeinde Fischbachtal.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 6)      *Pflasterung des Fußweges Baugebiet Schlossblick zur Darmstädter Straße***

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Die Gemeindevertretung beschließt, den Verbindungsweg zwischen dem Baugebiet „Schlossblick“ (Wohnanlage Senio – Betreutes Wohnen) und der Straße „Am Jochartgraben“ (derzeit wassergebundene Decke) im Zuge des Endausbaues des Baugebietes „Schlossblick“ pflastern zu lassen, um die Nutzbarkeit (Rollator von Senioren) und die Pflege und Unterhaltung (vor allem im Winter und bei Nässe) zu erleichtern. Die Kosten für die Pflasterung belaufen sich auf rund 20.000 Euro und sind in dem HLG-Projekt „Baugebiet Schlossblick“ beinhaltet.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 7)      *Festlegung KiTa-Gebühren***

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

## Niederschrift zur 8. Sitzung der Gemeindevertretung am 28. März 2017

Die Gemeindevertretung beschließt die Anpassung der Kindergartengebühren entsprechend dem Vorschlag des Arbeitskreises Finanzen, s. Niederschrift zur Sitzung v. 01. Juni 2017.

Danach betragen die Gebühren:

Kindergartenjahr	2017/18	2018/19	2019/20
Ü - 3	23,00 €	24,00 €	25,00 €
Waldgruppe	25,00 / 23,00 €	26,00 / 24,00 €	27,00 / 25,00 €
U - 3	35,00 €	37,00 €	39,00 €

usw.. / mtl. / je Stunde täglicher Betreuungszeit

Für die Waldgruppe werden die effektiven Waldstunden (5) mit dem etwas erhöhten Stundensatz berechnet, ansonsten mit dem Ü-3 Satz. Alle Eltern sollen über die künftige kontinuierliche Steigerung der Elternbeiträge informiert werden und mit der Anmeldung auch alle neuen KiTa-Nutzer.

Die Ev. Kirche als Träger der Ev. KiTa soll über den Sachverhalt informiert werden.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

### TOP 8) Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2017 zur Gestaltung des Bolzplatzbereiches (Zufahrt)

Es liegt ein Antrag der Fraktion der SPD vom 25.04.2017 vor:

Antrag zur nächsten Gemeindevertretersitzung am 27. Juni 2017

*Mitteilung  
4.5.17*

Sehr geehrter Herr Wichmann,

folgenden Antrag bitten wir auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung zu nehmen:

#### Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass bei dem geplanten Erweiterungsbau der Kindertagesstätte die Zufahrt zu Parkflächen wie bisher ausschließlich über die Straße „In den Eckwiesen“ geregelt wird. Der Bereich des Wiesenpfades ab der Schranke hin zum Kindergarten ist in seiner jetzigen Form als Naherholungszone zu erhalten.

#### Begründung:

In unmittelbarer Nähe befinden sich der Spielplatz, der Bolzplatz, die Streetball-Anlage, der Kindergarten und die Hausarztpraxis. Eltern, Kinder, Jugendliche, Senioren, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, und auch Wandergruppen sowie sportlich Aktive nutzen diesen ruhigen am Fischbach entlang gelegenen Weg abseits der Ortsdurchfahrtsstraße. Auch für den Schulsport im Sommer wird er gerne in Anspruch genommen aufgrund der schattenspendenden Bäume. Zudem sind im Uferbereich des Fischbachs bienenfreundliche Anpflanzungen geplant. Es ist ein Stück Lebensqualität, die verlorengehe, wenn der Wiesenpfad als Zufahrt zu Parkplätzen am Kindergarten geöffnet würde. Wir sehen auch die Gefahr, dass bei einer Öffnung dieses Bereiches weiterer Pkw-Verkehr entsteht.

Mit freundlichen Grüßen  
SPD-Fraktion Fischbachtal

*Petra Messerschmidt*

Petra Messerschmidt  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Petra Messerschmidt führt die wichtigsten Punkte der Begründung zu dem Antrag mündlich aus.

## Niederschrift zur 8. Sitzung der Gemeindevertretung am 28. März 2017

Mit dem Antrag haben sich die Ausschüsse beschäftigt:

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Alle Fraktionen signalisieren ihre Unterstützung bei diesem Antrag.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass bei dem geplanten Erweiterungsbau der Kindertagesstätte die Zufahrt zu Parkflächen wie bisher ausschließlich über die Straße "In den Eckwiesen" geregelt wird. Der Bereich des Wiesenpfades ab der Schranke hin zum Kindergarten ist in seiner jetzigen Form als Naherholungszone zu erhalten. Gleichzeitig soll mit der Ev. Kirchengemeinde verhandelt werden, dass ein Teil des KiTa-Personals auch die Parkflächen an der Ev. Kirche nutzt.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

### **TOP 9)**      *Antrag der Fraktion der Grünen vom 25.04.2017 zur DADINA*

Es liegt ein Antrag der Fraktion der Grünen vom 25.04.2017 vor:

**Antrag:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Schreiben an den Geschäftsführer der DADINA, Matthias Altenhein sowie an den Vorstandsvorsitzenden der DADINA, des Ersten Kreisbeigeordneten Christel Fleischmann zu senden, aus dem eine Rücknahme der Taktumstellung der Buslinie K 57 hervorgeht.

**Begründung:**

Am 18.4.17 fand ein Fahrplanwechsel unter anderem der Buslinien K55, K56, K57, K58 statt. Dieser stellt viele Fahrgäste vor sehr große Mobilitätsprobleme und schneidet die Gemeinde Fischbachtal weitgehend von der Anbindung an die Odenwaldbahn und die Oberzentren Darmstadt und Frankfurt ab. Daher bitten wir die DADINA unter anderem, die Taktverschiebung um 30 min bei der Buslinie K 57 umgehend wieder rückgängig zu machen.

Zum Fahrplanwechsel am 17.04.17 sind für den ÖPNV in den Fischbachtalern Ortsteilen Niedernhausen, Billings und Steinau teilweise massive Verschlechterungen eingetreten. Die Zahl der Fahrten ist nahezu gleich geblieben, jedoch gibt es keine direkten Umsteigeverbindungen mehr am Bahnhof in Reinheim, von wo aus die Züge von und zu den Oberzentren nach Darmstadt und Frankfurt (auch Offenbach, Hanau und Höchst Od.) fahren. Statt der bisherigen Umsteigezeiten, die sich zwischen 8 und 15 Minuten bewegten, gibt es nun Wartezeiten zu den Zuganschlüssen von 15 bis 55 Minuten.

Das ist für alle, die den ÖPNV nutzen, weder für Familien mit Kindern, Auszubildende, Berufstätige oder Rentner zumutbar.

Die Forderungen der Gemeinde an die DADINA sind: Bitte lassen Sie zeitnah den Bus K 57 wieder nach dem alten und bewährten Plan fahren. Sorgen Sie dafür, dass ein zusätzlicher, direkter Zubringerbus für Auszubildende und Berufstätige zu den Zügen nach Darmstadt/ Frankfurt in den Morgenstunden ab Reinheim Bahnhof 7:49 Uhr, der nicht über die Schule in Groß-Bieberau fährt, eingeplant wird.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Bärens  
Fraktionsvorsitzender  
Die Grünen im Fischbachtal

## Niederschrift zur 8. Sitzung der Gemeindevertretung am 28. März 2017

Der Antrag wurde von der Fraktion wie folgt geändert:

Fischbachtal, 20.06.2017

Sehr geehrter Herr Wichmann,

wir bitten Sie, den Änderungsantrag mit Bezugnahme des **Antrags vom 25.04.2017** auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung zu setzen.

### Änderungsantrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, einen Arbeitskreis zu gründen mit dem Ziel, den Fischbachtal betreffenden ÖPNV zu optimieren. Die Zusammensetzung sollte aus jeweils einem Vertreter der Fraktionen sowie maximal 4 sachkundigen Bürgern aus dem Fischbachtal bestehen.

### Begründung

siehe Antrag vom 25.04.2017

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Bärens  
Fraktionsvorsitzender Die Grünen im Fischbachtal

Mit dem Antrag haben sich die Ausschüsse beschäftigt:

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	3	0	2

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Vorschlag Verwaltung: Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, einen „Arbeitskreis Nahverkehr“ zu gründen. Ziel des AK sollte sein, die künftige Fahrplangestaltung sowie den ÖPNV für Fischbachtal zu optimieren, um eine Beschlussgrundlage für die GVT zu erzielen. Die Zusammensetzung sollte aus jeweils einem Vertreter der Fraktionen sowie maximal 4 sachkundigen Bürgern aus dem Fischbachtal bestehen.

Der Beschlussvorschlag wurde in der Sitzung wie folgt angepasst:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, einen „Arbeitskreis Nahverkehr“ zu gründen. Ziel des AK sollte sein, die künftige Fahrplangestaltung sowie den ÖPNV für Fischbachtal zu optimieren, um *eine einheitliche Beschlussgrundlage für die Gemeinde* zu erzielen. Die Zusammensetzung sollte aus jeweils einem Vertreter der Fraktionen *sowie maximal 4 sachkundigen Bürgern aus dem Fischbachtal bestehen. Die erste Sitzung sollte spätestens direkt nach der Sommerpause stattfinden.*

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 10) Antrag der CDU-Fraktion vom 11.06.2017 (Schlafende Ampel)**

Es liegt folgender Antrag der Fraktion der CDU vom 11.06.2017 vor:

11.06.2017

**Prüfantrag „schlafende Ampel“**

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher Wichmann,

bitten nehmen Sie folgenden **Prüfantrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung. Der Antrag ist zunächst im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bauausschuss zu beraten.

**Antrag:**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:  
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Errichtung einer „schlafenden Ampel“ zu prüfen. Die Installation der „schlafenden Ampel“ (offiziell Dunkel/Dunkel-Anlage) sollte in der Darmstädter Straße auf Höhe der Heuneburgschule erfolgen. Dies soll eine sichere und einheitliche Überquerung der Straße vor allem für die dortigen Grundschüler ermöglichen.

**Begründung:**

Aktuell überqueren die Schüler an verschiedensten Stellen die Darmstädter Straße, um zur Grundschule zu gelangen. Die häufig vor allem für Kinder unübersichtliche Verkehrssituation erlaubt kein sicheres Überqueren. Obwohl das Überqueren durch rote auf dem Bürgersteig aufgemalte Fußspuren kenntlich gemacht wurde nutzen die Kinder die Lücken zwischen den parkenden Autos. Hinzu kommt, dass das Halteverbot direkt vor der Schule häufig von Anwohnern wie auch bringenden Eltern missachtet wird. Eine schlafende Ampel bietet somit einen fixen Überquerungspunkt, der –im Gegensatz zu einem Zebrastreifen- die Sicherheit bietet, dass Autos auch wirklich anhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
CDU Gemeindefraktion

Susanne Adloff  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Mit dem Antrag haben sich die Ausschüsse befasst:

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Errichtung einer „schlafenden Ampel“ zu prüfen. Die Installation der „schlafenden Ampel“ (offiziell Dunkel/Dunkel-Anlage) sollte in der Darmstädter Straße auf Höhe der Heuneburgschule erfolgen. Dies soll eine sichere und einheitliche Überquerung der Straße vor allem für die dortigen Grundschüler ermöglichen.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: <b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**TOP 11) Antrag FWF-Fraktion zu Vergünstigungen für Feuerwehrangehörige**

Es liegt folgender Antrag der Freien Wähler vom 16.05.2017 vor:

Fischbachtal, den 16.05.2017

Antrag zur Gemeindevertretersitzung am 27.06.2017

*Wichmann 18.5.17*

Sehr geehrter Herr Wichmann,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ausschuss- sowie Gemeindevertretersitzung zu nehmen.

**Antrag:**

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass aktive Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Fischbachtal sowie deren Familie (Ehe-, Lebenspartner und Kinder) kostenlos das Schwimmbad auf dem Campingplatz Odenwaldidyll nutzen können. Der Gemeindevorstand soll mit der Umsetzung noch für das Jahr 2017 beauftragt werden.

**Begründung:**

Das Engagement der aktiven Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Fischbachtal soll durch die kostenlose Nutzung des Schwimmbads auf dem Campingplatz Odenwaldidyll gewürdigt werden. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr leisten in ihrer Freizeit einen leider oft als selbstverständlich genommenen Dienst für die Bevölkerung. Dabei opfern die Einsatzkräfte nicht nur viel Freizeit, sie setzen mitunter auch ihre Gesundheit oder gar ihr Leben aufs Spiel. Dieses Ehrenamt für das Gemeinwohl und die Sicherheit aller Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde würde mit diesem Beschluss ein Stück mehr Würdigung erfahren.

Mit freundlichen Grüßen

  
Christian Hofmann  
Fraktionsvorsitzender

Es wurde folgender Änderungsantrag eingereicht:

Fischbachtal, den 26.06.2017

**Änderungsantrag zum Antrag vom 16.05.2017**

Sehr geehrter Herr Wichmann,

wir bitten Sie, den Antrag vom 16.05.17, nach Beratung des Ausschusses am 20.06.2017, durch den Änderungsantrag vom 26.06.2017 auf der Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung vom 27.06.2017 zu ersetzen.

**Änderungsantrag:**

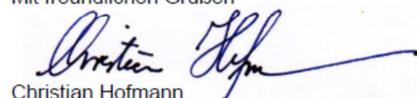
Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand zu prüfen, in welcher Form das außerordentliche Engagement der aktiven Feuerwehrangehörigen gewürdigt werden kann.

**Begründung:**

Feuerwehrlaute nehmen eine kommunale öffentliche Aufgabe wahr und investieren viel Zeit in Aus- und Fortbildung sowie die Übungsstunden. Sie stehen 24 Stunden, morgens, mittags oder auch in der Nacht zur Verfügung, um unsere Sicherheit zu gewährleisten. Dabei opfern die Einsatzkräfte nicht nur viel Freizeit, sie setzen mitunter auch ihre Gesundheit oder gar ihr Leben aufs Spiel. Dieses Ehrenamt für das Gemeinwohl und die Sicherheit aller Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde soll mit diesem Beschluss ein Stück mehr Würdigung erfahren.

Diese Prüfung könnte vom Arbeitskreis Finanzen unter Mitwirkung eines Beauftragten der Feuerwehr vorgenommen werden. Die Umsetzung sollte ab 2018 erfolgen, um auch die notwendigen Haushaltsmittel bereitstellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

  
Christian Hofmann  
Fraktionsvorsitzender

## Niederschrift zur 8. Sitzung der Gemeindevertretung am 28. März 2017

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des ursprünglichen Antrages in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.06.2017. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	1	0	4

Frau Pauker-Buß begrüßt die Umwandlung in einen Prüfantrag. Sie trägt vor, dass „aktive Feuerwehrangehörige“ nicht greifbar genug sei. Sie freut sich hingegen darüber, dass der AK Finanzen mit einbezogen werden soll.

Frau Clement erläutert, dass der Feuerwehr der höchste Respekt gebühre, aber sie die Würdigung aller anderen ehrenamtlich Tätigen vermisse.

Herr Bärens plädiert auch für die Behandlung des TOP im Arbeitskreis Finanzen.

Herr Stöhr weist auf das Instrument der Ehrenamtskarte des Landes Hessen hin. Diese Idee solle auch im Arbeitskreis mit besprochen werden.

Die Gemeindevertretung verweist diesen Prüfantrag zunächst in den Arbeitskreis Finanzen zur weiteren Bearbeitung. Der Arbeitskreis soll jedoch zeitnah tagen. Die Beschlussfassung wird verschoben.

Fischbachtal, den 28. Juni 2017



Alf Wichmann,  
Gemeindevertretervorsteher



Anna Klein,  
Schriftführerin